



Leitfaden nachhaltige Beschaffung der Stadt Fehmarn



2022



IMPRESSUM

Herausgeberin

Stadt Fehmarn

- Der Bürgermeister -

Am Markt 1

23769 Fehmarn

Redaktion

Beate Burow, Fachbereich Allgemeine Verwaltung, Bildung und Sport

Steffi Breuer, Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Weitere beteiligte Verwaltungseinheiten

Ansprechperson:

Stadtverwaltung Fehmarn

Stadtwerke Fehmarn

Tourismus-Service Fehmarn

Stand: Oktober 2022



VORBEMERKUNGEN

Die Stadt Fehmarn sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Um dies zu erreichen wurde im Dezember 2021 der „Maßnahmenkatalog Klimaschutz“ politisch beschlossen. Die Maßnahme 1.7.1 umfasst die Erstellung eines Leitfadens für klimagerechte Beschaffungen. Da auch andere umweltschutz- und sozialbezogene Kriterien einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und die Stadt Fehmarn als Vorbild beim Thema Nachhaltigkeit agieren möchte, wurde der Leitfaden bewusst auf eine ganzheitlich nachhaltige Beschaffung ausgeweitet.

Er gilt für alle Arten von Beschaffungsvorgängen der im Dokument behandelten Produktgruppen. Der institutionelle Geltungsbereich des Leitfadens erstreckt sich sowohl über die Stadtverwaltung als auch die Eigenbetriebe.

Durch die Formulierung **verbindlicher** Kriterien in den Leistungsbeschreibungen diverser Produktgruppen, werden vielfältige Umwelt- und Klimaschutzvorgaben in der Beschaffungspraxis verankert. Darüber hinaus besteht das langfristige Ziel der Stadt Fehmarn darin, die Beschaffung aus einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsperspektive zu betrachten, welche sich aus den drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales zusammensetzt (sog. „Drei-Säulen-Modell“). Es wird somit angestrebt, neben den primär umwelt- und klimaschutzbezogenen Standards, sukzessive auch Kriterien der sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeitsdimensionen im Leitfaden stärker zu berücksichtigen (erste Ansätze in diese Richtung finden sich bereits in der aktuellen Version, z. B. in Form von Fairtrade-Gütezeichen). Der Dimension der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit wird in Bezug auf die Stadt Fehmarn durch die Vorschrift der „wirtschaftlichen und sparsamen“ Verwendung von Finanzmitteln bereits jetzt schon Rechnung getragen.

Die mit Beschaffungen befassten Stellen der Stadt Fehmarn sind bei der Erarbeitung beteiligt worden. Des Weiteren ist das *Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung Schleswig-Holstein* www.knbv.de involviert und diverse Beschaffungs-Leitfäden anderer Kommunen als praxisnahe Orientierungshilfe herangezogen worden.

Der Leitfaden wird in Anbetracht der hohen Veränderlichkeit von Umweltvorgaben und Gütesiegeln sowie in Abhängigkeit der Ergebnisse aus der praktischen Anwendung des Leitfadens ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens nach Bedarf bzw. mindestens alle 3 Jahre aktualisiert. Mit Hilfe der Checkliste Nachhaltige Beschaffung in Anlage 1 sollen die Auswirkungen und Umsetzungsmöglichkeiten des Leitfadens überprüft werden können. Die Checkliste ist zusammen mit dem Vergabevermerk zu erstellen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Titel des Dokuments sowie in den folgenden Textabschnitten immer nur von „Beschaffung“ gesprochen, unabhängig davon, ob es sich um die Beschaffung von Gegenständen oder die Vergabe von Dienstleistungsaufträgen handelt. Die Vergabe von Bauaufträgen wird in dieser Version des Leitfadens nicht berücksichtigt, sondern in einer späteren Aktualisierung eingearbeitet.

Weitere Informationen zu Gütesiegeln und kommunale Praxisbeispiele zur nachhaltigen Beschaffung aus allen Bundesländern finden sich unter <http://www.kompass-nachhaltigkeit.de> oder unter <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaftskonsum/umweltfreundliche-beschaffung>.

Grundlage: Leitfäden der Städte Wedel und Neumünster



INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BESCHAFFUNG	5
1.1 NOTWENDIGKEIT	5
1.2 WIRTSCHAFTLICHKEIT UND NACHHALTIGKEIT	5
1.3 HINWEISE ZUM VERFAHREN	6
1.4 WO FINDE ICH UNTERSTÜTZUNG UND ANSPRECHPARTNERINNEN?	6
2 KRITERIEN FÜR NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	7
3 AUSSCHLUSSLISTE	7
4 PRODUKTKATEGORIEN BESCHAFFUNG	9
4.1 BÜROPAPIER UND DRUCKERZEUGNISSE	9
4.2 BÜROARTIKEL UND SCHULMATERIALIEN	10
4.3 MÖBEL	11
4.4 ELEKTRISCHE BÜRO- UND KÜCHENGERÄTE	14
4.5 IT	15
4.6 BELEUCHTUNG	16
4.7 HYGIENE- & REINIGUNGSPRODUKTE SOWIE REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN	17
4.7.1 HYGIENE- UND REINIGUNGSPRODUKTE	17
4.7.2 REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN	19
4.8 TEXTILIEN	20
4.9 FAHRZEUGE UND AUTOREIFEN	22
4.10 GRÜNPFLERGE	23
4.11 LEBENSMITTEL/CATERING	25
4.12 ENERGIE	26
4.13 BAUSTOFFE	27
4.14 POSTDIENSTLEISTUNGEN	27
ANLAGE	
1 CHECKLISTE NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	



1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER BESCHAFFUNG

Die folgenden Grundsätze sind bei jedem Beschaffungsvorhaben zu berücksichtigen. Nicht nur die Produkte und Dienstleistungen sollen nachhaltig beschafft werden, sondern ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt werden. Auch die Vergabestrukturen und Prozesse sollten so gestaltet werden, dass sie möglichst effektiv und nachhaltig arbeiten und den Mitarbeitenden die nachhaltige Beschaffung und Vergabe erleichtern.

1.1 NOTWENDIGKEIT

Vor jeder Entscheidung zur Beschaffung ist deren Notwendigkeit zu prüfen. Produkte, die vor Inkrafttreten dieses Leitfadens bereits im Besitz der Stadt Fehmarn sind und den Anforderungen dieses Leitfadens nicht genügen, sollen erst dann ersetzt werden, wenn ihre Lebensdauer erreicht ist bzw. sie ihre Funktion nicht mehr erfüllen können.

Vor jeder Entscheidung ist zudem vor dem Hintergrund der Umwelt-, Klima- und Sozialauswirkungen eine Abwägung zu treffen, ob es eine Möglichkeit der Weiternutzung vorhandener Produkte unter Einbeziehung von Reparatur- und Wartungsmöglichkeiten gibt. Zudem ist zu prüfen, welche Vertragsart der Beschaffung zugrunde liegen soll (z. B. Kauf, Miete, Leasing) und in welcher Dimensionierung beschafft werden soll (z. B. Menge, Größe).

1.2 WIRTSCHAFTLICHKEIT UND NACHHALTIGKEIT

Bei der Beschaffung sind zwingend die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten, was allerdings nicht bedeutet, dass deshalb das preislich günstigste Angebot den Zuschlag erhalten muss. Vielmehr besitzt die kommunale Verwaltung hier einen Ermessensspielraum, der es ermöglicht sowohl finanzielle Aspekte als auch Umwelt-/Klimaaspekte und soziale Aspekte (im Sinne eines Leistungsmerkmals) bei der Entscheidung zu berücksichtigen und auf dieser Basis das Angebot mit dem besten **Preis-Leistungs-Verhältnis** auszuwählen (vgl. § 127 Abs. 1 GWB). In vielen Fällen muss aber gar nicht erst ein Kompromiss von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gefunden werden, da beispielsweise durch effizientere Elektrogeräte Energiekosten gesenkt werden können, was sowohl finanziell als auch ökologisch vorteilhaft ist.

Der Gesetzgeber erlaubt ausdrücklich auch die Berücksichtigung von **Lebenszykluskosten**¹ bei der Angebotswertung (§ 59 Abs. 1 VgV). Lebenszykluskosten sollen bei der Beschaffung der Stadt Fehmarn berücksichtigt werden, wenn es sich um Produkte oder Dienstleistungen handelt, deren tatsächliche Kosten während der Nutzung über den reinen Anschaffungspreis hinausgehen (z. B. durch Energie- und Wartungskosten). Für die Produktgruppen Beleuchtung, Kraftfahrzeuge und Autoreifen sowie elektrische Büro- und Küchengeräte ist die Berücksichtigung von Lebenszykluskosten zwingend erforderlich. Ausnahmen bestehen für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und Spezialfahrzeuge des Bauhofs.

Darüber hinaus soll bei jeder Beschaffung geprüft werden, ob zusätzlich auch sogenannte „**Umweltkosten**“ im Rahmen des Produktlebenszyklus anfallen. Definiert sind diese als „Kosten, die durch die externen Effekte der Umweltbelastung entstehen, die mit der Leistung während ihres Lebenszyklus in Verbindung stehen, sofern ihr Geldwert [...] bestimmt und geprüft werden kann; solche Kosten können Kosten der Emission von Treibhausgasen und anderen Schadstoffen sowie sonstige Kosten für die Eindämmung des Klimawandels umfassen.“ (§ 59 Abs. 1 Nr. 5 VgV).

¹ Summe aller Kosten, die während der gesamten Lebensdauer eines Produkts von der Herstellung, über die Nutzung bis hin zur Entsorgung anfallen



Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass bevorzugt solche Produkte und Leistungen beschafft werden sollen, die sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Ersatzteilverfügbarkeit, Schadstofffreiheit und Wiederverwertbarkeit auszeichnen. Beschaffte Produkte sollen zudem mit möglichst wenig Verpackungsmüll einhergehen (bzw. durch Mehrweg-, umweltfreundliche oder leichte Verpackung) und zu einem möglichst hohen Teil aus Reststoffen oder Post-Consumer Rezyklat hergestellt worden sein. Diese Produkteigenschaften sind nicht nur umwelt- und klimagerecht, sondern können in der Langzeitperspektive auch Kosteneinsparungen hervorrufen.

1.3 HINWEISE ZUM VERFAHREN

Die in Kapitel 4 definierten Kriterien für die nachhaltige Beschaffung von Produkten bzw. Dienstleistungen sollen von der zuständigen Stelle in die Leistungsbeschreibung übernommen werden. Der pauschale Verweis auf Gütezeichen (ohne Auflistung/Nennung der einzelnen Gütezeichen-Kriterien) stellt hierbei eine eindeutige Leistungsbeschreibung dar und ist somit rechtlich zulässig, wenn dabei die Formulierung „oder gleichwertig“ verwendet wird (siehe hierzu [Umweltbundesamt \(2020\), Rechtsgutachten umweltfreundliche Beschaffung](#), S. 15 + S. 84 f.). Wichtig hierbei ist, dass durch den Verweis die geforderte Leistung eindeutig und transparent beschrieben ist (dies ist z. B. bei Gütesiegeln des Blauen Engel der Fall). Bescheinigungen, Zertifikate und Datenblätter der Produkte bzw. Leistungen sind vom Anbieter als Nachweis der Erfüllung bei der Beschaffungsstelle vorzulegen.

Zur Vereinfachung und zur Erzielung wirtschaftlicher Vorteile sollen, wenn sinnvoll und möglich, vorrangig unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien Bündeleinkäufe, Rahmenverträge, Sammelbestellungen u. ä. genutzt werden.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit für (nachhaltige) Beschaffungen den [Online-Shop der GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AÖR](#) zu nutzen. Nachhaltige Produkte sind im Katalog mit einem grünen Baum gekennzeichnet. Eine Direktbestellung im GMSH Online-Shop ist möglich, da es eine AÖR des Landes SH ist.

Für den Fall, dass im Rahmen eines konkreten Beschaffungsprozesses triftige Gründe gegen die Anwendung des Leitfadens sprechen (z. B. keine Angebotsabgaben), ist dies im Vergabevermerk zu dokumentieren und zu begründen. Auch im Falle der Anwendung des Leitfadens, ist dies zwecks Monitorings zur Weiterentwicklung des Leitfadens im Vergabevermerk bzw. in der Checkliste festzuhalten.

1.4 WO FINDE ICH UNTERSTÜTZUNG UND ANSPRECHPARTNERINNEN?

Die nachhaltige Beschaffung und Vergabe ist eine komplexe Aufgabe mit vielen unterschiedlichen Anforderungen. Allerdings haben sich viele Organisationen bereits auf den Weg gemacht, so dass niemand das Rad neu erfinden muss. Zudem gibt es viele tolle Unterstützungsangebote online und AnsprechpartnerInnen die Beschaffende gerne unterstützen.

- ❖ www.knbv.de Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe Schleswig-Holstein. AnsprechpartnerIn für öffentliche AuftraggeberInnen rund um die nachhaltige Beschaffung und Vergabe
- ❖ [Kompass Nachhaltigkeit \(kompass-nachhaltigkeit.de\)](http://kompass-nachhaltigkeit.de) Webportal mit Praxisbeispielen, Ideen, Vernetzung, Produktsuche, Siegeln, Unternehmen
- ❖ [Kompetenzzentrum innovative Beschaffung \(koinno-bmwi.de\)](http://koinno-bmwi.de) Vernetzung, Kampagnen, Ideen, ExpertInnen
- ❖ [BEI-SH.org \(bei-sh.org\)](http://bei-sh.org) entwicklungspolitische Organisationen SH
- ❖ [Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit | BMU](http://www.bmu.de)



- ❖ [Deutsche Umwelthilfe e.V. \(duh.de\)](https://www.duh.de) Studien, Informationen, Veranstaltungen, Inspiration und Unterstützung
- ❖ [utoxia.de](https://www.utoxia.de) Inspiration, Tipps, Produkte
- ❖ [Fairtrade-Towns \(fairtrade-towns.de\)](https://www.fairtrade-towns.de)
- ❖ [SKEW \(engagement-global.de\)](https://www.engagement-global.de) Kommunen in der einen Welt
- ❖ [Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung \(nachhaltige-beschaffung.info\)](https://www.nachhaltige-beschaffung.info)
- ❖ [Die Faire Maus | Nager IT \(nager-it.de\)](https://www.nager-it.de)
- ❖ [RENN Nord - Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien \(renn-netzwerk.de\)](https://www.renn-netzwerk.de) Vernetzung, Kampagnen, Ideen, ExpertInnen

Leitfäden und Richtlinien zu verschiedenen Produkten und Dienstleistungen:

[Leitfäden zur Nachhaltigen Beschaffung | Vergabe Brandenburg](#)

[Empfehlungen für Ihre Ausschreibung | Umweltbundesamt](#)

Beispiele zu den verschiedenen Produktgruppen:

[Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung - Produktgruppen \(nachhaltige-beschaffung.info\)](https://www.nachhaltige-beschaffung.info)

2 KRITERIEN FÜR NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Es sind Produktgruppen gebildet worden, welche einen allgemeinen Teil sowie ein spezifischer Teil, der verschiedene Kriterien und/oder Gütezeichen enthält, die in der Leistungsbeschreibung je nach erteiltem Ermessensspielraum verlangt werden **müssen**, **sollen** oder verlangt werden **können**. Letzteres trifft immer dann zu, wenn die Gütezeichen lediglich als „empfehlenswerte Gütezeichen“ deklariert sind. Sollten Produkte oder Dienstleistungen nicht im Rahmen der im folgenden aufgeführten Kategorien erfasst sein, so liegt es im Ermessen der beschaffenden Stelle, die Kriterien derjenigen Kategorie/n zu berücksichtigen, die dem gefragten Produkt oder der gefragten Dienstleistung am ähnlichsten sind.

Übersichtsseiten von Gütezeichen, die jeweils individuelle Kriterien für mehr als eine Produktgruppen beinhalten, sind im Folgenden aufgelistet. Diese Übersichtsseiten sollen gerade dann eine Hilfestellung sein, wenn es sich um Produkte/Dienstleistungen handelt, die von diesem Leitfaden nicht erfasst wurden:

- Produktgruppen des Blauen Engel: https://www.blauer-engel.de/de/produkte_A-Z
- Produktgruppen des EU-Ecolabel: <https://eu-ecolabel.de/fuer-unternehmen/produktgruppen>
- Nordisches Umweltzeichen (auf Englisch): <https://www.nordic-ecolabel.org/product-groups/>
- Österreichisches Umweltzeichen: <https://www.umweltzeichen.at/de/home/start>
- Vergleich von Siegeln:
<https://label-online.de/>
<https://www.siegelklarheit.de/vergleichen/textilien/>

3 AUSSCHLUSSLISTE

Folgende Produkte oder Produktbestandteile sollen bei jeglichen Vergaben öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge der Stadt Fehmarn nicht beschafft werden:

- Geräte zur Zubereitung von Heißgetränken, in denen Portionsverpackungen aus nicht nachwachsenden Rohstoffen zum Einsatz kommen (z. B. Kaffeekapselmaschinen mit Aluminium-



- Kapseln)
- Elektrische Geräte mit dem niedrigsten Effizienzniveau „G“ entsprechend der seit 01.03.21 geltenden neuen EU-Effizienzklassen (Ausnahme: kein Produkt mit höherer Effizienzklasse verfügbar)
- Einweggeschirr und Einwegbesteck bei Veranstaltungen, die von der Stadt Fehmarn und ihren Eigenbetrieben organisiert und/oder in ihrem Namen durchgeführt werden
- Geräte zur Beheizung außerhalb von geschlossenen Räumen (z. B. „Gas-Heizpilze“; ausgenommen ist die notwendige Beheizung für Winterbau-Maßnahmen)
- Kraftfahrzeuge für den Fuhrpark mit fossilen Antrieben sowie diesel-betriebene Kraftfahrzeuge ohne Ad-Blue-Technik (Ausnahmen entsprechend der Auflistung in Kapitel 1.2)
- asbesthaltige Produkte
- chlorabspaltende Reiniger und chemische Abflussreiniger
- Weichspüler
- WC-Steine
- PVC-haltige Produkte (wenn Alternativen verfügbar sind)
- Pestizide und Herbizide
- Farbmittel auf Schwermetallbasis
- Textilfasern aus gentechnisch veränderten bzw. modifizierten Pflanzen
- Textilprodukte mit Kunstfasern, die beim Waschen herausgelöst werden (z. B. Fleece), mit Ausnahme von Warnschutzkleidung
- Wasch- und Reinigungsmittel, die Mikroplastik enthalten
- Produkte, die Palmöl aus nicht zertifiziert nachhaltigem Anbau enthalten
- Produkte aus Papier oder Holz- bzw. Holzwerkstoffen, die nicht aus nachweislich legaler Waldbewirtschaftung stammen
- kunststoffhaltige Produkte, die überwiegend (> 50 Gew-%) aus nicht-recyceltem Kunststoff auf Erdölbasis bestehen (wenn Alternativen verfügbar sind)
- Frischfaserpapier
- Chromgegerbtes Leder
- Mobile Heizgeräte
- Tropenholz
- Schwarz- und Graustrom
- Laubbläser ohne Akku
- Transport- und Fahrleistungen < Abgasnorm 6
- Produkte aus Kinderarbeit
- Recyclingprodukte (z. B. Asphalt), bei denen die Lieferkette nicht 100 % nachverfolgbar ist
- Hundekotbeutel, die aus anderem Material als Pappe/Papier bestehen

Die Ausschlussliste gilt nicht für Produkte, für die es keine Alternativen gibt.

Eine Abweichung ist mit entsprechender Begründung in der Checkliste zur Nachhaltigen Beschaffung (Anlage 1) zu vermerken.

4 PRODUKTKATEGORIEN BESCHAFFUNG

4.1 BÜROPAPIER UND DRUCKERZEUGNISSE

Allgemeines

In der Produktgruppe Büropapier und Druckerzeugnisse ist ausschließlich Recyclingpapier auf dem Niveau des Blauen Engels zu beschaffen. Solches Papier zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass die Herstellung deutlich ressourcenschonender als bei der Frischfaserpapier-Produktion ist, da es zu 100 % aus Altpapier besteht. Damit wird der Lebensraum vieler Tiere und Pflanzen, die natürlichen Ressourcen Holz und Wasser sowie das Klima geschont. Die klimaschonende Wirkung zeigt sich u. a. darin, dass im Vergleich zur Frischfaserpapier-Produktion rund 50 % weniger Energie benötigt wird. Bei Blauer-Engel-Altpapier wird außerdem komplett auf die Verwendung umweltschädlicher Chemikalien verzichtet und knapp 65 % weniger Wasser zur Herstellung benötigt.

Zusätzlich zu beachten sind die für die Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Spezifische Kriterien für die Leistungsbeschreibung

- ✓ Das Papier **muss** die Kriterien des Blauen Engels für Recyclingpapier und -karton (DE-UZ 14a) oder ein gleichwertiges Anforderungsniveau erfüllen.
- ✓ Druckerzeugnisse **müssen** klimaneutral produziert werden.

Gütezeichen

Blauer Engel		oder gleichwertig
		
DE-UZ 14a		

Mitglied der bvdm-Klimainitiative

Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 2093320 · gültig bis 12/21
www.klima-druck.de

Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel für Recyclingpapier (DE-UZ 14a): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ14a-2020>



4.2 BÜROARTIKEL UND SCHULMATERIALIEN

Allgemeines

Die Kategorie der Büroartikel und Schulmaterialien umfasst all jene Produkte, die für den täglichen Büro- bzw. Schulbetrieb benötigt werden und bei denen es sich weder um Möbel, technische Geräte noch um Papierprodukte (Ausnahme: Schreib- und Malblöcke) handelt. Somit fallen in die hier betrachtete Kategorie vor allem kleine, handliche Produkte mit relativ kurzer Lebensdauer wie z. B. Stifte, Hefter, Büroklammern und Klebezettel.

Produkte aus recyclingfähigen bzw. recycelten Materialien (z. B. Holz, Metall, sortenreine Kunststoffe) sollen bevorzugt beschafft werden. Produkte, die ganz oder teilweise aus Kunststoff bestehen, sollen zu einem möglichst hohen Anteil aus Recyclingkunststoff bestehen. Produkte sollen wiederbefüllbar sein (z. B. Kugelschreiber, Toner). Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

- ✓ Holzhaltige Produkte: Das verwendete Holz **muss** zu einem Anteil von mindestens 70 % aus nachweislich nachhaltiger² Waldbewirtschaftung stammen **oder** zu mindestens 70 % aus Recyclingmaterial bestehen.
- ✓ Produkte mit Papierfasern: Das Papier **muss** zu 100 % aus Recyclingpapier bestehen.
- ✓ Nur Lederwaren aus natürlicher Gerbung (IVN Naturleder, [Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e. V. \(naturtextil.de\)](http://www.internationaler-verband-der-naturtextilwirtschaft.de))

Empfehlenswerte Gütezeichen³

Blauer Engel	FSC	PEFC	Österreichisches Umweltzeichen	Nordisches Umweltzeichen
DE-UZ 199 DE-UZ 200 DE-UZ 14a & 14b DE-UZ 56 DE-UZ 30 a	Produkte mit Holzanteil	Produkte mit Holzanteil	UZ 57	Büro- und Hobbyartikel (Version 4.12)
oder gleichwertig				

² Der Nachweis der Nachhaltigkeit ist vom Bieter durch Vorlage eines Zertifikats von FSC oder von PEFC oder durch einen gleichwertigen Nachweis in Form eines vergleichbaren Zertifikats oder durch Einzelnachweise zu erbringen.

³ Ausgewählt unter Berücksichtigung der Vorgaben für die Leistungsbeschreibung.



Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel für Malfarbe DE-UZ 199: <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ199-2016>
- Blauer Engel für Schreibgeräte DE-UZ 200: <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ200-2016>
- Blauer Engel für Solarbetriebene Produkte (u. a. Taschenrechner) DE-UZ 116: <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ116-2012>
- Blauer Engel für Recyclingpapier DE-UZ 14a): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ14a-2020>
- Blauer Engel für Fertigerzeugnisse aus Recyclingpapier und -karton (DE-UZ 14b): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ14b-2020>
- Blauer Engel für Recyclingkarton (DE-UZ 56): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ56-2014>
- Blauer Engel für Produkte aus Recyclingkunststoffen (DE-UZ 30a): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ30a-2019>
- Österreichisches Umweltzeichen, Büro- und Schulartikel Richtlinie UZ 57: https://www.umweltzeichen.at/file/Richtlinie/UZ%2057/Long/UZ57_R4.2a_Buero_und_Schulartikel_2018.pdf
- Nordisches Umweltzeichen für Büro- und Hobbyartikel: <https://www.nordic-ecolabel.org/product-groups/group/?productGroupCode=057>
- FSC-Siegel: <https://www.fsc-deutschland.de/was-ist-fsc/kennzeichen/>
- PEFC-Siegel: <https://www.pefc.de/pefc-siegel/pefc-in-kurze/>

4.3 MÖBEL

Allgemeines

Neu zu beschaffende Möbel (u. a. Büromöbel (inkl. Polstermöbel), Schulmöbel, Möbel für die Liegenschaften) sollen leicht reparierbar und die einzelnen Bestandteile recyclingfähig sein. Darüber hinaus sollen nur solche Produkte beschafft werden, die emissionsarme Beschichtungen besitzen und keine negativen Effekte auf die Innenraumluft-qualität haben.

Bei der Beschaffung von Holzmöbeln (Verwendete Definition: Holzanteil > 50 Gew.-%) soll darauf geachtet werden, dass diese Möbel einen möglichst hohen Anteil von Holz(werkstoffen) aus zertifizierter nachhaltiger Waldbewirtschaftung aufweisen. Möbel, in denen Kunststoffe verarbeitet sind, sollen zu einem möglichst hohen Anteil aus emissionsarmem Recycling-Kunststoff bestehen.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.



Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung⁴

- ✓ Speziell für Holzmöbel gilt: Mindestens 50 % des verwendeten Holzes bzw. 50 % der primären Rohstoffe zur Herstellung der Holzwerkstoffe **sollen** aus Wäldern stammen, die eine Zertifizierung zur nachhaltigen⁵ Waldbewirtschaftung besitzen **oder** zu mindestens 70 % aus Recyclingmaterial bestehen.
- ✓ Speziell für kunststoffhaltige Möbel gilt: Mindestens 80 % des verwendeten Kunststoff-Materials **soll** Recycling-Kunststoff sein. Dabei sind die Anforderungen an den Zusatz von Stoffen zum PCR-Material gemäß den Kriterien des Blauen Engels für Produkte aus Recycling-Kunststoffen (DE-UZ 30a) einzuhalten.
- ✓ Bei der Herstellung der Produkte einschließlich der für die Herstellung eingesetzten Materialien (Holzwerkstoffe, Klebstoffe, Beschichtungen usw.) **dürfen keine** halogenierten organischen Verbindungen (z. B. als Bindemittel, Flammschutzmittel) eingesetzt werden. Ausgenommen hiervon sind elektrische Bauteile (z. B. Kabel, Stecker), die bei der Entsorgung abgetrennt werden können.
- ✓ Der Einsatz von Flammschutzmitteln ist **nicht zulässig**. Ausgenommen davon sind: anorganische Ammoniumphosphate (Diammoniumphosphat, Ammoniumpolyphosphat und andere wasserabspaltende Minerale (Aluminiumhydroxyd o. ä.) sowie Blähgraphit.
- ✓ Der Einsatz von Bioziden ist **nicht zulässig**. Hiervon ausgenommen sind Biozide, die allein zur Topfkonservierung in wässrigen Beschichtungsstoffen und Leimen eingesetzt werden oder Flammschutzmittel.
- ✓ Es **dürfen grundsätzlich keine** Stoffe zugefügt werden, die nach Art. 59 der REACH-Verordnung in die sogenannte Kandidatenliste aufgenommen wurden. Es gilt die Fassung der Kandidatenliste zum Zeitpunkt der Antragsstellung.
- ✓ Für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren **muss** die Verfügbarkeit von Ersatzteilen für Verschleißteile wie Scharniere gewährleistet sein (ausgenommen sind Beleuchtungselemente)

⁴ Nachweis der vollständigen Kriterien-Erfüllung über Vorlage des Blauer-Engel-Gütezeichen (DE-UZ 38 bzw. DE-UZ 117) oder gleichwertig möglich.

⁵ Der Nachweis der Nachhaltigkeit ist vom Bieter durch Vorlage eines Zertifikats von FSC oder von PEFC oder durch einen gleichwertigen Nachweis in Form eines vergleichbaren Zertifikats oder durch Einzelnachweise zu erbringen.

Empfehlenswerte Gütezeichen

Bezug auf Endprodukt		Bezug auf Holzgewinnung		Material
Blauer Engel	EU-Ecolabel	FSC	PEFC	Level-Zertifikat
				
DE-UZ 38 DE-UZ 117	(EU) 2016/1332	mehrstufig	mehrstufig	mehrstufig
oder gleichwertig				

Zuschlagskriterien und Vorschläge zur Angebotswertung

Das Kriterium der Umweltverträglichkeit fließt zu mindestens 20 % in die Wertung der Angebote ein. Es obliegt der zuständigen Beschaffungsstelle geeignete Wertungsmaßstäbe zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit zu definieren. Folgende Wertungsmöglichkeiten sind u. a. denkbar:

- a. Für Holzmöbel wird als Umweltverträglichkeits-Kriterium die Holzherkunft mit folgender Bewertungs-Abstufung herangezogen: Volle Punktzahl erhält ein Angebot, wenn das im Endprodukt verwendete Holz bzw. die primären Rohstoffe zur Herstellung der Holzwerkstoffe zu 100 % aus nachhaltigen Quellen stammen, 90 % der vollen Punktzahl, wenn es zu 90 % aus nachhaltigen Quellen stammen usw.
- b. Für Möbel, die aufgrund des geringen Holzanteils nicht der oben beschriebenen Definition von Holzmöbeln entsprechen, jedoch zu einem hohen Anteil aus Kunststoffen bestehen (z. B. Bürostühle), kann als weiteres Kriterium der Anteil an Recycling-Material mit folgender Abstufung verwendet werden: Volle Punktzahl erhält ein Angebot, wenn das im Endprodukt verbaute Kunststoff-Material zu 100 % aus Recycling-Material besteht und die Anforderungen an den Zusatz von Stoffen zum PCR-Material gemäß den Kriterien des Blauen Engels für Produkte aus Recycling-Kunststoffen (DE-UZ 30a) erfüllt. Entsprechend werden 90 % der vollen Punktzahl vergeben, wenn es dies für 90 % des verbauten Kunststoff-Materials zutrifft usw.
- c. Ein Angebot erhält volle Wertungspunkte mit Blick auf Umweltverträglichkeit, wenn das angebotene Produkt mit einem der als „empfehlenswert“ bezeichneten Gütezeichen (oder gleichwertig) versehen ist (bei mehrstufigen Gütezeichen ist hier jeweils die höchste Stufe gemeint).

Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel für Emissionsarme Möbel und Lattenroste aus Holz und Holzwerkstoffen (DE-UZ 38): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ38-2013>
- Blauer Engel für Emissionsarme Polstermöbel (DE-UZ 117): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ117-2018>



- Blauer Engel für Produkte aus Recycling-Kunststoffen (DE-UZ 30a): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ30a-2019>
- FSC-Siegel: <https://www.fsc-deutschland.de/was-ist-fsc/kennzeichen/>
- PEFC-Siegel: <https://www.pefc.de/pefc-siegel/pefc-in-kurze/>
- Level-Zertifikat: <https://www.levelcertified.eu/de/level/>

4.4 ELEKTRISCHE BÜRO- UND KÜCHENGERÄTE

Allgemeines

In diese Kategorie fallen jene elektrischen Produkte, die zur typischen Ausstattung einer Teeküche gehören sowie solche elektrischen Gerätschaften, die zwar direkt in Büros eingesetzt werden, aber nicht zur IT-Ausstattung zählen (z. B. Ventilatoren).

Für alle elektrischen Büro- und Küchengeräte **müssen** die jeweiligen Lebenszykluskosten berücksichtigt werden. Es sollen möglichst energieeffiziente Geräte beschafft werden. Soweit möglich, sollen nur solche Geräte beschafft werden, die vollständig abschaltbar sind (im Gegensatz zu Modellen mit lediglich Stand-By-Schaltung). Die Geräuschemissionen der Geräte sollen im Betrieb so gering wie möglich sein, um einen störenden Einfluss auf die in den benachbarten Räumen ausgeübten Bürotätigkeiten bzw. die Konzentrationsfähigkeit der dort arbeitenden Personen zu vermeiden. Im Sinne des Ressourcenschutzes sind Geräte mit Akkus gegenüber solchen mit (nicht wieder aufladbaren) Batterien zu bevorzugen, wenn die Leistungsfähigkeit der akkubetriebenen Alternative für den Verwendungszweck ausreichend hoch ist.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

- ✓ Gerät besitzt mindestens die zweithöchste, zum Zeitpunkt des Beschaffungsvorhabens auf dem Markt verfügbare EU-Energieeffizienzklasse.

Empfehlenswerte Gütezeichen



oder gleichwertig



Zuschlagskriterien und Vorschläge zur Angebotswertung

Das Kriterium der Lebenszykluskosten fließt **anstelle des reinen Angebotspreises** in die Wertung ein. Die entsprechenden Rahmen-Parameter (Nutzungsdauer, durchschnittliche Nutzungszeit pro Jahr, Preis für den Strombezug) zur Berechnung dieser Kosten sind von der Beschaffungsstelle zu benennen und die produktspezifischen Parameter vonseiten des Bietenden offenzulegen (Lebensdauer, Anschaffungspreis, Energieverbrauch, sonstige Kosten (z. B. Wartung)).

Das Kriterium der Umweltverträglichkeit **soll** in die Wertung der Angebote einfließen. Es obliegt der zuständigen Beschaffungsstelle die Gewichtung sowie geeignete Wertungsmaßstäbe zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit zu definieren. Folgende Wertungsmöglichkeiten sind u. a. denkbar:

- a. Ein Angebot erhält volle Wertungspunkte mit Blick auf Umweltverträglichkeit, wenn das angebotene Produkt mit einem der als „empfehlenswert“ bezeichneten Gütezeichen (oder gleichwertig) versehen ist. Andernfalls werden keine Punkte vergeben.
- b. Bei Produkten, die ein Kunststoffgehäuse besitzen, kann als weiteres Kriterium der Anteil an Recycling-Material mit folgender Abstufung verwendet werden: Volle Punktzahl erhält ein Angebot, wenn der im Produkt verbaute Kunststoff zu 100 % aus Recycling-Material besteht und die Anforderungen an den Zusatz von Stoffen zum PCR-Material gemäß den Kriterien des Blauen Engels für Produkte aus Recycling-Kunststoffen (DE-UZ 30a) erfüllt. Entsprechend werden 90 % der vollen Punktzahl vergeben, wenn es dies für 90 % des verbauten Kunststoff-Materials zutrifft usw.

Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel für Kaffeemaschinen (DE-UZ 136): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ136-2014>
- Blauer Engel für Wasserkocher (DE-UZ 133): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ133-2013>
- Blauer Engel für Raumklimageräte (DE-UZ 204): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ204-2016>

4.5 IT

Allgemeines

Geräte sollen sich durch ihre Langlebigkeit und Reparierbarkeit sowie ihre recyclinggerechte Konstruktion auszeichnen. Die Lebenszykluskosten sind zu berücksichtigen. Falls keine Verwendung im eigenen Hause mehr möglich ist, sollen nicht benötigte Geräte an Einrichtungen abgegeben werden, die diese weiterverwenden oder gebrauchte IT-Geräte zur Weitervermarktung aufarbeiten. Dies gilt auch für Fundhandys.

Es sollen nach Möglichkeit nur zentrale Drucker vorgehalten werden.

Der IT-Betrieb der Stadt Fehmarn ist energie- und ressourceneffizient zu betreiben. Der Stand-By-Betrieb ist außerhalb der Dienstzeiten zu vermeiden.

Die Beschaffung von runderneuerten Geräten ist zu prüfen.



Gütezeichen

Blauer Engel	TCO certified	EPEAT
DE-UZ 78, 106, 131, 160, 161, 209, 213, 214, 215, 219, 220		
oder gleichwertig		

Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel Themenbereich Green IT/Elektrogeräte: <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#>
- TCO certified: <https://tcocertified.com/de/criteria-overview/>
- EPEAT: <https://www.epeat.net/about-epeat#accessing-epeat-criteria>

4.6 BELEUCHTUNG

Allgemeines

Zur Kategorie Beleuchtung zählt sowohl die Beleuchtung von Innenräumen, also auch die Beleuchtungselemente in Außenbereichen aller städtischen Liegenschaften (hierzu zählen u. a. Schulen, Außenstellen und sonstige öffentliche Gebäude sowie die Straßenbeleuchtung).

Lebenszykluskosten **müssen** bei der Beschaffung von Leuchtmitteln berücksichtigt werden. Leuchtmittel sollten grundsätzlich austauschbar und nicht fest verbaut sein. Dabei dürfen ausschließlich energieeffiziente, langlebige Leuchtmittel beschafft werden (siehe „verbindliche Kriterien“), vorzugsweise geprüfte und zertifizierte LED-Leuchtmittel. Von der Verwendung von LED-Leuchtmitteln darf nur abgewichen werden, wenn für die betroffene Lampenkonstruktion kein solches Leuchtmittel verfügbar ist.

Im Rahmen des Beschaffungsvorganges ist zu prüfen, ob der Einsatz eines Bewegungsmelders sinnvoll ist. Bei der Straßenbeleuchtung ist zusätzlich auf **Insektenfreundlichkeit** zu achten.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.



Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

Folgende Kriterien **müssen** bei LED-Leuchtmitteln erfüllt sein:

- ✓ Die Gesamt-Netzspannungslichtausbeute gemäß VO (EU) 2019/2015⁶ beträgt mindestens 110 lm/W (= Untergrenze der neuen Effizienzklasse „D“).
- ✓ Die Lebensdauer beträgt mindestens 15.000 Stunden.
- ✓ Die Schaltfestigkeit beträgt mindestens 50.000 Ein-Aus-Schaltungen.
- ✓ Die Leistungsaufnahme einer Leuchte im Bereitschaftszustand darf 0,1 Watt (wenn nicht dimmbar) bzw. 0,5 Watt (wenn dimmbar) nicht überschreiten.
- ✓ Für LED-Leuchtmittel in Innenräumen gilt zusätzlich, dass der Farbwiedergabeindex mindestens einen Wert von 80 R_a erreichen muss.
- ✓ Das Leuchtmittel muss austauschbar sein.

Gütezeichen

Nicht vorhanden/bekannt

Zuschlagskriterien und Vorschläge zur Angebotswertung

Das Kriterium der Lebenszykluskosten fließt **anstelle des reinen Angebotspreises** in die Wertung der Angebote ein. Die entsprechenden Rahmen-Parameter (Nutzungsdauer, Durchschnittliche Nutzungszeit pro Jahr, Preis für den Strombezug) zur Berechnung dieser Kosten sind von der Beschaffungsstelle zu benennen und die produktspezifischen Parameter vonseiten des Bietenden offenzulegen (Lebensdauer, Anschaffungspreis, Energieverbrauch, sonstige Kosten (z. B. Wartung)).

Das Kriterium der Umweltverträglichkeit **soll** in die Wertung der Angebote einfließen. Es obliegt der zuständigen Beschaffungsstelle die Gewichtung sowie geeignete Wertungsmaßstäbe zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit zu definieren. Folgende Wertungsmöglichkeit ist u. a. denkbar: Ein Angebot erhält volle Wertungspunkte mit Blick auf Umweltverträglichkeit, wenn das angebotene Produkt mit einem der als „empfehlenswert“ bezeichneten Gütezeichen (oder gleichwertig) versehen ist. Andernfalls werden keine Punkte vergeben.

4.7 HYGIENE- & REINIGUNGSPRODUKTE SOWIE REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

4.7.1 HYGIENE- UND REINIGUNGSPRODUKTE

Allgemeines

Die Stadt Fehmarn soll nur solche Hygiene- und Reinigungsprodukte beschaffen, die besonders gut biologisch abbaubar sind und kein Mikroplastik enthalten. Letzteres ist auch deshalb von hoher Bedeutung, weil selbst moderne Kläranlagen nicht gewährleisten können, dass solche Kleinstpartikel vollständig aus dem Abwasser entfernt werden können. Hier muss also direkt an der

⁶ Hinweis: Seit 01.03.2021 gilt eine neue Verordnung zur Deklaration der Energieeffizienz von Leuchtmitteln (VO (EU) 2019/2015) mit den Effizienzklassen A-G, die nicht mit den bis dato gültigen Energieeffizienzklassen vergleichbar sind. Dies hat u. a. zur Folge, dass zu Beginn der neuen Klassifizierung die meisten bisher in den höchsten Effizienz-kategorien befindlichen Produkte eine Abstufung in eine niedrigere Klasse auf Basis der neuen, anspruchsvolleren Klassifizierung erfahren.



Quelle der Verschmutzung angesetzt werden. Ausnahmen gelten für Spezialprodukte, z. B. im Klärwerk.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

- ✓ Die Anforderungen des Blauen Engels für Hygienepapier (DE-UZ 5) bzw. für Reinigungsprodukte (DE-UZ 194) **müssen** erfüllt sein bzw. ein nachweisbar gleichwertiges Anforderungsniveau aufweisen.
- ✓ Hygienepapiere (konkret: Toilettenpapier und Papierhandtücher) **müssen** zu 100 % aus Recyclingpapier bestehen.
- ✓ Hygiene- und Reinigungsprodukte **dürfen kein Mikroplastik** enthalten.

Gütezeichen

Blauer Engel	EU-Ecolabel	Österreichisches Umweltzeichen
		
Hygienepapier: DE-UZ 5 Reinigungsprodukte: DE-UZ 194	Hygienepapier: EU 2019/70 Reinigungsprodukte: EU 2017/1216 EU 2017/1217 EU 2017/1218	UZ 04 UZ 63, 19, 30
oder gleichwertig		

Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel für Hygienepapier aus Altpapier (DE-UZ 5): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ5-2022>
- Blauer Engel für Handgeschirrspülmittel und Reiniger für harte Oberflächen (DE-UZ 194): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ194-2022>
- EU-Ecolabel: https://eu-ecolabel.de/fileadmin/user_upload/Documents/PG004-011/Beschl%C3%BCsse-DE/Beschluss-EU-2019-70.pdf
https://eu-ecolabel.de/fileadmin/user_upload/Documents/PG006-039_7PG_Einzelne_PG/DE/Vergabegrundlage_2017-1216_DE.pdf
https://eu-ecolabel.de/fileadmin/user_upload/Documents/PG006-039_7PG_Einzelne_PG/DE/Vergabegrundlage_2017-1217_DE.pdf



https://eu-ecolabel.de/fileadmin/user_upload/Documents/PG006-039_7PG_/Einzelne_PG/DE/Vergabegrundlage_2017-1218_DE.pdf

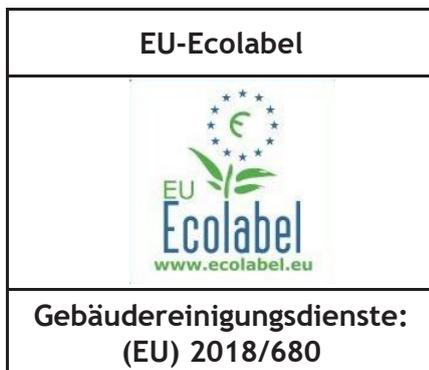
- Österreichisches Umweltzeichen Hygienepapier aus Altpapier (UZ 04):
<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/haushalt-reinigung#guideline=UZ04>
- Österreichisches Umweltzeichen Bodenpflegemittel (UZ 63):
<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/haushalt-reinigung#guideline=UZ63>
- Österreichisches Umweltzeichen Handgeschirrspülmittel (UZ 19):
<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/haushalt-reinigung#guideline=UZ19>
- Österreichisches Umweltzeichen Handgeschirrspülmittel (UZ 30):
<https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/haushalt-reinigung#guideline=UZ30>

4.7.2 REINIGUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Allgemeines

Externes Reinigungspersonal soll über die umweltgerechte Entsorgung (Mülltrennung) sowie im sach- und fachgerechten Umgang mit Reinigungsmitteln und -geräten geschult sein. Ein entsprechender Nachweis ist vom Bieter vorzulegen. Die vom Dienstleister verwendeten Hygiene- und Reinigungsprodukte sollen, soweit möglich, den im vorangestellten Kapitel formulierten Anforderungen entsprechen. Der Dienstleister sollte bereits in der Ausschreibung darauf hingewiesen werden.

Empfehlenswerte Gütezeichen



oder gleichwertig

Quellen Gütezeichen

- EU-Ecolabel für Gebäudereinigungsdienste ((EU) 2018/680): https://eu-ecolabel.de/fileadmin/user_upload/Documents/PG052/Beschl%C3%BCsse-DE/2018-680-EU-DE.pdf



4.8 TEXTILIEN

Allgemeines

Textilien (wie z. B. Arbeitskleidung und Stoffhandtücher) sollen einen möglichst hohen Naturfaseranteil bzw. einen möglichst geringen Kunstfaseranteil besitzen. Die verwendeten Naturfasern sollen zu einem möglichst großen Anteil aus umweltverträglichem Anbau stammen. Als umweltverträglich gelten Anbauformen, die dem ökologischen/biologischen Anbau (kbA) gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 834 / 2007 des Rates der EU entsprechen. Ausnahme: Funktionskleidung, die für bestimmte Tätigkeiten zwingend erforderlich ist und für die keine entsprechenden umweltfreundlichen Alternativen auf dem Markt verfügbar sind. Hierzu gehört z. B. Warnschutzkleidung.

Textilien mit Gütezeichen, die sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeitskriterien beinhalten, sind soweit möglich zu bevorzugen. Zusätzlich zu beachten für diese Produktkategorie sind die relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

- ✓ Mindestens **70 %** der für die Baumwollware verwendeten Frischfasern **müssen** aus **ökologischem/biologischem Anbau (kbA)** gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates der EU stammen.
- ✓ Zellulose für Zellulose-Kunstfasern sowie die pflanzlichen Rohstoffe für die Herstellung von Latex **müssen** von Holz stammen, dass zu mindestens eine Zertifizierung zur nachhaltigen⁷ Waldbewirtschaftung besitzt (vgl. [FSC-Kriterien](#)).

Empfehlenswerte Gütezeichen (mit mind. 70 % kbA)

Höchster Anspruch	Zweithöchster Anspruch	Dritthöchster Anspruch
Naturtextil IVN BEST	Blauer Engel (Textilien)	GOTS
		
oder gleichwertig		

⁷ Der Nachweis der Nachhaltigkeit ist vom Bieter durch Vorlage eines Zertifikats von FSC oder von PEFC oder durch einen gleichwertigen Nachweis in Form eines vergleichbaren Zertifikats oder durch Einzelnachweise zu erbringen.

Ergänzend: Empfehlenswerte Gütezeichen mit Fokus auf soziale Nachhaltigkeit

Fairtrade Cotton	Fairtrade Textile Production	Fair Wear Foundation (FWF)
		
oder gleichwertig		

Zuschlagskriterien und Vorschläge zur Angebotswertung

Das Kriterium der Umweltverträglichkeit fließt zu mindestens 20 % in die Wertung der Angebote ein. Es obliegt der zuständigen Beschaffungsstelle geeignete Wertungsmaßstäbe zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit zu definieren. Folgende Wertungsmöglichkeit ist u. a. denkbar: Ein Angebot erhält volle Wertungspunkte mit Blick auf Umweltverträglichkeit, wenn es das Anforderungsniveau von Naturtextil IVN BEST (oder gleichwertig) erfüllt, 85 % der vollen Punktzahl, wenn es das Niveau des Blauen Engels (oder gleichwertig) erfüllt sowie 80 %, wenn es das Niveau von GOTS (oder gleichwertig) erfüllt. Bei Angeboten mit Bio-Textilien ohne Gütezeichen entspricht die Punktzahl dem Anteil an Frischfaser aus kbA unter Berücksichtigung der in der Leistungsbeschreibung definierten Untergrenze von 70 % kbA. Folglich liegt die Mindestpunktzahl in dieser Kategorie stets bei 70 % der vollen Punktzahl, da Angebote mit niedrigerem kbA- Anteil gar nicht erst berücksichtigt werden (siehe „Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung“).

Zusätzlich fließt das Kriterium der Sozialen Nachhaltigkeit zu 10 % in die Angebotswertung ein.

Die Wertung **kann** erfolgen, indem das Anforderungsniveau eines der als „empfehlenswert“ deklarierten Gütezeichen (oder gleichwertig) mit Fokus auf soziale Nachhaltigkeit als Zielerfüllung des Kriteriums definiert wird. Eine Abstufung des Zielerfüllungsgrades kann z. B. über den prozentualen Fairtrade-Anteil im jeweiligen Produkt erfolgen.

Quellen Gütezeichen

- Naturtextil IVN zertifiziert BEST: <https://utopia.de/siegel/naturtextil-ivn-zertifiziert-best-naturleder/>
- Blauer Engel für Textilien (DE-UZ 154): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ154-2017>
- GOTS:
https://global-standard.org/images/resource-library/documents/standard-and-manual/gots_version_6_0_en1.pdf (englisches Original)
https://global-standard.org/images/resource-library/documents/standard-and-manual/GOTS_Version_6.0_DE.pdf (deutsche Übersetzung)
- Fair Wear Foudation: <https://www.fairwear.org/about-us/labour-standards>
- Fairtrade-Textilstandard: https://www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/01_was_ist_fairtrade/03_standards/fairtrade_textilstandard_deutsch.pdf



- Fairtrade Cotton: https://files.fairtrade.net/standards/SPO_EN.pdf

4.9 FAHRZEUGE UND AUTOREIFEN

Allgemeines

Bei **Fahrzeugbeschaffungen** müssen die Lebenszykluskosten berücksichtigt werden. Für den Fuhrpark sollen kleine, leichte und verbrauchsarme Fahrzeuge bevorzugt werden (Ausnahmen gelten für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und Spezialfahrzeuge des Bauhofs). Auf Hybridantriebe ist zu verzichten. Sollte z. B. bei Nutzfahrzeugen in Zukunft eine innovative Hybridlösung angeboten werden, ist der Einsatz zu prüfen. Reine Elektro- oder Wasserstoffantriebe sind zu bevorzugen. Die Bevorzugung von reinen Elektroantrieben gilt nicht, wenn davon ausgegangen werden muss, dass die Reichweite des verbauten Akkus für den Anwendungszweck zu gering ist bzw. davon ausgegangen werden muss, dass unter extremen Witterungsbedingungen (Kälte/Hitze) die Reichweite so stark reduziert wird, dass eine unterbrechungsfreie Erreichung des Fahrtziels gefährdet ist.

Es sollen **Autoreifen** beschafft werden, die den Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch sowie Geräuschemissionen minimieren und zu einem möglichst hohen Anteil aus natürlichen Materialien bestehen (z. B. aus Naturkautschuk). Dies leistet einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Mikroplastik in die Umwelt, da Kunststoffe im Reifenmaterial in Form von Reifenabrieb die weltweit größte Quelle an Mikroplastik darstellen. Auch runderneuerte Reifen sind in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

Kraftfahrzeuge: PKW und leichte Nutzfahrzeuge

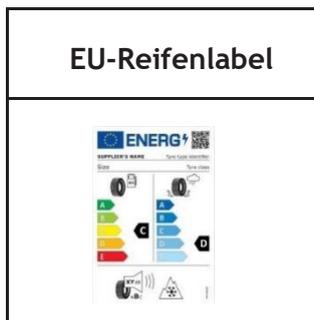
- ✓ Um als Stadtverwaltung die in der „Clean Vehicles Directive“ vorgegebenen Beschaffungsquoten erreichen zu können, **soll** der CO₂-Ausstoß von neu beschafften Pkw und leichten Nutzfahrzeugen maximal 50g CO₂/km betragen.
- ✓ Entsprechend der „Clean Vehicles Directive“ der EU **soll** für Luftschadstoffe der Wert von 80 % der festgelegten RDE-Grenzwerte („Real Driving Emissions“) aus der Verordnung (EG) Nr. 715/2007 nicht überstiegen werden.

Autoreifen⁸:

- ✓ Es sind Sommerreifen mit der Kraftstoffeffizienzklasse A gemäß der EU-Verordnung Nr. 1222/2009 zu beschaffen.
- ✓ Es sind Winter- und Allwetterreifen („Ganzjahresreifen“) mit mindestens der Kraftstoffeffizienzklasse B gemäß der EU-Verordnung Nr. 1222/2009 zu beschaffen.

⁸ Genannte Kriterien sind auch im Zuge der Beschaffung von Fahrzeugen anzuwenden

Empfehlenswerte Gütezeichen



oder gleichwertig

Zuschlagskriterien

Für Fahrzeugbeschaffungen fließt das Kriterium der Lebenszykluskosten **anstelle des reinen Angebotspreises** in die Wertung der Angebote ein. Die entsprechenden Rahmen-Parameter (Nutzungsdauer, durchschnittliche Fahrleistung in km pro Jahr, Preis für Kraftstoffverbrauch) zur

Berechnung dieser Kosten sind von der Beschaffungsstelle zu benennen und die produkt-spezifischen Parameter vonseiten des Bietenden offenzulegen (Anschaffungspreis, Energieverbrauch, sonstige Kosten (z. B. Wartung)).

Quellen

- EU-Reifenlabel: <https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ%3AL%3A2009%3A342%3A0046%3A0058%3ADE%3APDF>
- Clean Vehicles Directive: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/clean-vehicles-directive.html>

4.10 GRÜNPFLEGE

Allgemeines

In dieser Kategorie werden folgende Produktgruppen betrachtet: Pflanzen, Saatgut, Bodenverbesserungsmittel, Pflanztöpfe und Handgeräte zur Grünpflege (z. B. Heckentrimmer).

Saat- und Pflanzgut soll an hiesige Standortverhältnisse angepasst sein und so gewählt werden, dass die Pflanzen auch bei steigenden Lufttemperaturen und länger anhaltenden Trockenperioden in Folge des Klimawandels nicht in Trockenstress geraten und möglichst kein zusätzlicher Bewässerungsbedarf hervorgerufen wird. Im Sinne des Ressourcenschutzes sind Handgeräte mit Akkus gegenüber solchen mit (nicht wieder aufladbaren) Batterien zu bevorzugen, wenn die Leistungsfähigkeit der akkubetriebenen Alternative für den Verwendungszweck ausreichend hoch ist.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.



Verbindliche Kriterien für die Leistungsbeschreibung

Kompost

- ✓ Kompost **soll** den Anforderungen des Gütezeichens Kompost entsprechen.

Bodenverbesserungsmittel und Pflanzerde

- ✓ Bodenverbesserungsmittel und Pflanzenerde **dürfen keinen Torf⁹** enthalten; entsprechende Pflanzenerde-Produkte **müssen** den Zusatz „torffrei“ oder „ohne Torf“ tragen.
- ✓ Auf das Einbringen von Klärschlamm ist zu verzichten, es sei denn es handelt sich um 100 % recycelte, nicht kontaminierte Produkte.

Dünger

- ✓ Dünger **soll**, soweit wirtschaftlich vertretbar, auf biologischer Basis sein (sog. „Bio-Dünger“)

Pflanztöpfe

- ✓ Pflanztöpfe **müssen** zu 100 % aus biologisch abbaubaren (kompostierfähigen) Substanzen wie z. B. Stroh, Kork, Holzmehl, Maisstärke bestehen.

Motor-Handgeräte zur Grünpflege

- ✓ Motor-Handgeräte zur Grünpflege **sollen** mit herausnehmbaren Akkus betrieben sein (Ausnahme: Leistungsfähigkeit für Anwendungszweck unzureichend).

Empfehlenswerte Gütezeichen

Blauer Engel	Gütezeichen Kompost
DE-UZ 17 DE-UZ 178 DE-UZ 206	Gilt ausschließlich für Kompostprodukte
oder gleichwertig	

⁹ Torfgewinnung geht mit der Entwässerung von Mooren einher, wodurch große Mengen an Treibhausgasen freigesetzt werden. Somit ist der Verzicht auf Entwässerung bzw. die Wiedervernässung von bereits degradierten Mooren im Kampf gegen den Klimawandel von außerordentlich hoher Bedeutung



Quellen Gütezeichen

- Blauer Engel für Kompostierbare Pflanztöpfe (DE-UZ 17): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ17-2008>
- Blauer Engel für Biologisch abbaubare Schmierstoffe und Hydraulikflüssigkeiten (DE-UZ 178): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ178-2013>
- Blauen Engel für Gartengeräte (DE-UZ 206): <https://www.blauer-engel.de/de/zertifizierung/vergabekriterien#UZ206-2017>
- Gütezeichen Kompost: <https://label-online.de/label/ral-guetezeichen-kompost/>
- EU-Kriterien für Gartenprodukte: https://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/criteria/gardening_de.pdf

4.11 LEBENSMITTEL/CATERING

Allgemeines

Für den Einkauf von Getränken und anderen Lebensmitteln sollen nachhaltige, saisonale und möglichst sparsam verpackte Lebensmittel bevorzugt werden. Die Beschaffung gentechnisch veränderte Lebensmittel ist unzulässig. Wenn verfügbar, sollen Lebensmittel bevorzugt werden, die sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Fisch und andere Meeresprodukte sollen aus nachhaltigem Fischfang bzw. nachhaltiger Aquakultur stammen. Bei der Durchführung von Veranstaltungen soll auf Einzelpartionsverpackungen (z. B. für Zucker, Salz und Pfeffer, Senf o. ä.) verzichtet werden, wenn es die entsprechenden Hygienevorschriften zulassen.

Bei bestimmten Produktgruppen, wie z. B. Kaffee, Tee, Kakao, Zucker, Bananen sollen grundsätzlich Fairtrade Produkte beschafft werden.

Es soll darauf hingearbeitet werden, dass auch die für das Catering beauftragten Unternehmen, die genannten Anforderungen erfüllen.

Zusätzlich zu beachten sind die für diese Produktkategorie relevanten Vorgaben, die sich aus der allgemeinen Ausschlussliste (Kapitel 3) ergeben.

Empfehlenswerte Gütezeichen mit Schwerpunkt auf ökologische Nachhaltigkeit

Basis-Anspruch	Hoher Anspruch				Explizit für Fisch- & Meeresprodukte	
	Demeter	Bioland	Biokreis	Naturland	MSC	ASC
EU Bio- Siegel bzw. Bio-Siegel (DE)					Wildfang	Zuchtbetriebe
 = 						
oder gleichwertig						

Empfehlenswerte Gütezeichen mit Fokus auf soziale Nachhaltigkeit



oder gleichwertig

Zuschlagskriterien und Vorschläge zur Angebotswertung

Das Kriterium der Umweltverträglichkeit fließt zu mindestens **20 %** in die Wertung der Angebote ein. Es obliegt der zuständigen Beschaffungsstelle geeignete Wertungsmaßstäbe zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit zu definieren. Folgende Wertungsmöglichkeit ist u. a. denkbar: Ein Angebot erhält volle Wertungspunkte mit Blick auf Umweltverträglichkeit, wenn es die Anforderungen mindestens eines aus der Kategorie der Gütezeichen mit hohem Anspruch (Demeter, Bioland, Biokreis, Naturland oder gleichwertig) erfüllt. Sollte das Produkt lediglich ein Gütezeichen bzw. Anforderungsniveau mit Basis-Anspruch vorweisen (EU-Biosiegel oder gleichwertig), so sind 90 % der möglichen Wertungspunkte dieses Kriteriums zu vergeben. Produkte ohne explizite Berücksichtigung von Umweltkriterien bzw. ohne Umwelt-Gütezeichen, erhalten für das Kriterium der Umweltverträglichkeit keine Punkte.

Sonderfall Fischprodukte: Da im Gegensatz zu anderen Lebensmitteln zum Zeitpunkt der Leitfadenerstellung keine klar unterscheidbaren Anforderungsniveaus für Fischprodukt-Gütezeichen bekannt waren, kann hier keine feingliedrige Abstufung erfolgen. Es wird deshalb ein zweistufiger Ansatz empfohlen: Volle Punktzahl, wenn das Anforderungsniveau der Gütezeichen ASC bzw. MSC erfüllt ist und keine Punkte, wenn diese Gütezeichen (oder gleichwertige) fehlen.

Zusätzlich fließt das Kriterium der Sozialen Nachhaltigkeit zu 10 % in die Angebotswertung ein. Die Wertung **kann** erfolgen, indem das Anforderungsniveau eines der als „empfehlenswert“ deklarierten Gütezeichen (oder gleichwertig) mit Fokus auf soziale Nachhaltigkeit als Zielerfüllung des Kriteriums definiert wird. Eine Abstufung des Zielerfüllungsgrades kann z. B. über den prozentualen Fairtrade-Anteil im jeweiligen Produkt erfolgen.

Quellen Gütezeichen

- EU-Biosiegel bzw. Bio-Siegel (DE): <https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/oekologischer-landbau/bio-siegel.html>
- Demeter: https://www.demeter.de/sites/default/files/richtlinien/richtlinien_gesamt.pdf
- Bioland: https://www.bioland.de/fileadmin/user_upload/Verband/Dokumente/Richtlinien_fuer_Erzeuger_und_Hersteller/Bioland_Richtlinien_24_Nov_2020.pdf
- Biokreis: <https://www.biokreis.de/landwirtschaft-imkerei/richtlinien-erzeugung/>
<https://www.biokreis.de/verarbeitung-handel/richtlinien/>
- Naturland: <https://www.naturland.de/de/naturland/wofuer-wir-stehen/naturland-mehrwert/richtlinienvergleich.html>



- MSC: <https://www.msc.org/de/ueber-uns/der-msc>
- ASC: <https://www.asc-aqua.org/de/was-wir-tun/unsere-zuchtstandards/>
- Fairtrade: <https://www.fairtrade-deutschland.de/was-ist-fairtrade/fairtrade-standards>

4.12 ENERGIE

Allgemeines

Strom soll aus erneuerbaren Quellen stammen. Die Herkunft des gelieferten Stroms muss dabei auf eindeutig betriebene und identifizierbare Quellen zurückführbar und der Herkunftsnachweis muss von einer allgemein anerkannten technischen Zertifizierungsstelle ausgestellt werden.

Bei Neubauten und Sanierungen sollen die Möglichkeiten regenerativer, dezentraler Energieerzeugung (z. B. PV-, Solarthermie-Anlage, Wärmepumpe) evaluiert werden. Die Einführung intelligenter Zähler („Smart Meter“) ist ebenfalls zu prüfen.

Gütezeichen

Nicht vorhanden/bekannt

4.13 BAUSTOFFE

Allgemeines

Bei der Beschaffung von Baustoffen sollen diejenigen gewählt werden, welche den geringsten Primärressourcen- und Energieverbrauch („graue Energie“) besitzen. Für viele Baustoffe (z. B. Dichtstoffe, Klebstoffe, Bodenbelege, Tapeten) gibt es dafür zertifizierte Produkte nach dem Blauen Engel, Holzprodukten sollen den FSC- bzw. PEFC-Anforderungen entsprechen.

Gütezeichen

Blauer Engel	EU-Ecolabel	FSC	PEFC
oder gleichwertig			

4.14 POSTDIENSTLEISTUNGEN

Allgemeines

Bei Postdienstleistungen sollen Dienstleister bevorzugt werden, die Briefsendungen mit geringem CO₂-Fußabdruck verwenden, d. h. emissionsarme Fahrzeuge benutzen bzw. die entstehenden



Emissionen kompensieren. Ein entsprechender Nachweis ist dem Angebot beizufügen. Die Möglichkeiten digitaler Post sollen genutzt werden. Bei der Auswahl des Dienstleisters sind auf die Bestimmungen der Ausschlussliste und der verschiedenen Produktbereiche, insb. Papier, zu achten.